Ressort: Gesundheit

SPD will "stärkere Beteiligung" der Arbeitgeber

Berlin, 17.08.2016, 02:00 Uhr

GDN - Die SPD will die Arbeitgeber stärker an der Finanzierung der steigenden Krankenkassen-Kosten beteiligen. "Es ist ungerecht, dass die Arbeitnehmer jetzt alle Kostensteigerungen im Gesundheitswesen allein tragen müssen", sagte SPD-Fraktionsvize Karl Lauterbach den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwoch).

Die Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Krankenversicherung durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber sei eine "Kernfrage sozialer Gerechtigkeit". Die SPD werde bei dieser Forderung nicht locker lassen, auch wenn sich die Union jetzt stur stelle. Lauterbach reagierte damit auf neue Prognosen über einen drastischen Anstieg der Zusatzbeiträge, die die Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen zusätzlich zu dem allgemeinen Kassenbeitrag leisten müssen. "Die Belastung der Arbeitnehmer steigt jetzt doppelt so stark, weil sie auch den früheren Anteil der Arbeitgeber finanzieren", meinte der SPD-Gesundheitsexperte. Lauterbach bekräftigte zugleich den Vorschlag zur Einführung einer Bürgerversicherung, durch die auch Beamte und Gutverdiener zur Finanzierung des Solidarsystems im Gesundheitswesen herangezogen würden. "Es kann nicht sein, dass nur die kleinen Leute solidarisch sind", sagte er.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-76724/spd-will-staerkere-beteiligung-der-arbeitgeber.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619